

Datum 29.06.2010

50Hertz Transmission GmbH

T-XTC

Eichenstraße 3A
12435 Berlin

Konferenz von 50Hertz zur Vermarktung von grünem Strom zeigt Notwendigkeit des Netzausbaus

Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz veranstaltet Konferenz zur Vermarktung und Kostenwälzung von erneuerbarem Strom / Über 200 Teilnehmer bei der zweiten EEG-Konferenz in Berlin / Offene Diskussion zu künftigen Marktregeln bei Bilanzkreisabrechnung Strom

Berlin, 29.06.2010 – Im Rahmen der heutigen EEG-Konferenz des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz in Berlin kamen über 200 Teilnehmer zusammen, um erste Erfahrungen der seit Anfang 2010 in Kraft befindlichen Ausgleichsmechanismusverordnung (AusglMechV) nebst Ausführungsverordnung zu diskutieren und sich über die künftigen Neuregelungen bei der Bilanzkreisabrechnung zu informieren. An der Konferenz im Umspannwerk Berlin-Kreuzberg nahmen neben der Bundesnetzagentur Vertreter der Übertragungs- und Verteilungsnetzbetreiber ebenso teil wie Stromhändler, Stromvertriebe sowie Börsenexperten, Anwälte, IT-Experten und Wirtschaftsprüfer.

Nach dem gelungenen Start der AusglMechV, in deren Rahmen seit Anfang dieses Jahres der am Vortag prognostizierte erneuerbar erzeugte Strom (EEG-Strom) von den deutschen Übertragungsnetzbetreibern zu hundert Prozent an der Strombörse vermarktet werden muss, ging es bei der Konferenz zunächst um erste Einschätzungen der Ausführungsverordnung (AusglMechAV) hierzu und um den Stellenwert, den das Thema Netzausbau bei der EEG-Vermarktung hat. Ein Vertreter der Bundesnetzagentur verwies in seinem Vortrag darauf, dass der Systemwechsel bei der EEG-Vermarktung von 2009 auf 2010 sehr gut funktioniert habe und zollte den deutschen Übertragungsnetzbetreibern Anerkennung.

Die Entwicklung der installierten EEG-Leistungen und ihrer Prognosen zeigen nach Auffassung von 50Hertz, dass neben dem zwingend erforderlichen Netzausbau zur vollständigen Integration des grünen Stroms auch eine umfassende Datenbereitstellung (Online-Daten, Anlagenstammdaten, abrechnungsrelevante Zählwerte) aller beteiligten Akteure im elektrischen Gesamtsystem dringend notwendig ist.

Im Anschluss an diese Themen diskutierten die Teilnehmer die bevorstehenden Herausforderungen, die sich zur Absicherung der ab 01.04.2011 gelten-

den neuen Marktregeln bei der Bilanzkreisabrechnung Strom („MaBiS-Umsetzung“) an alle beteiligten Marktpartner ergeben. Hier stehen mit den Neuregelungen ab 2011 umfangreiche Umstellungen im Bilanzkreis- und Datenmanagement, in den IT-Systemen und bei der Bilanzkreisabrechnung selbst auf der Tagesordnung, um deren Umsetzung es heute auf der Konferenz ebenfalls ging.

Datum
29.06.2010

Seite/Umfang
2/2

Mit der heutigen zweiten EEG-Konferenz leistet 50Hertz nach der ersten Veranstaltung dieser Art im November 2009 erneut seinen Beitrag als regelzonenverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber zur Information und Transparenz und damit zum reibungslosen Funktionieren der Märkte.

50Hertz Transmission sorgt mit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Betrieb, die Instandhaltung, die Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Übertragungsnetzes. Darüber hinaus ist das Unternehmen für die anforderungsgerechte Führung des elektrischen Gesamtsystems auf den Gebieten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Das Übertragungsnetz bildet die technische Grundlage für die sichere Stromversorgung von mehr als 18 Millionen Menschen. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Transmission Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:

Volker Kamm, 50Hertz Transmission GmbH,
Telefon 030-5150-3417, Fax 030-5150-4673,
volker.kamm@50hertz-transmission.net